

# Gemeindebrief

Evangelisch-  
reformierte  
Kirchengemeinde Bösingfeld



RÜCKBLICK

**Wald-Gottesdienst auf der Hohen Asch**  
Durchwachsenes Wetter und Live-Musik

EINBLICK

**Verabschiedung Andrea Leßmann**  
22 Jahre mit Kindern und Jugendlichen aktiv

AUSBLICK

**Hof-Erntedank-Gottesdienst**  
auf dem Hof Baule in Meierberg

Ausgabe September/Oktober/November 2025

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Wenn mein Mann und ich mit dem Fahrrad unterwegs sind, versuchen wir immer abseits des Verkehrs zu fahren. Das ist im Extertal nicht leicht, aber möglich. Im Urlaub suchen wir uns bewusst Ziele, bei denen wir auf ausgewiesenen Radwegen bzw. auf wenig bis kaum befahrenen Straßen radeln können. Dies ist uns in diesem Jahr wieder gelungen. Wir sind kilometerweit durch die Natur gefahren, konnten die Ruhe genießen, Abstand gewinnen, den Gedanken nachhängen.

Und dankbar sein! Dankbar für die wunderschöne Landschaft, die Möglichkeit Urlaub machen zu können, das Miteinander, Gesundheit. ... Ich könnte die Liste noch weiter fortsetzen und natürlich auch auf den Alltag ausweiten.

Auf der nebenstehenden Seite werden wir zum Erntedank-Gottesdienst eingeladen, dem Gottesdienst, der den Dank schon im Namen hat. Wir alle danken an diesem Tag für die Ernte dieses Jahres, für die Arbeit der Landwirte, für Gottes Segen. Wann und wofür waren Sie das letzte Mal dankbar? Brauchen Sie dafür einen besonderen Tag mit einem besonderen Gottesdienst? Oder gelingt es Ihnen, jeden Tag zu danken? Ich wünsche Ihnen, dass Sie an jedem Tag Gelegenheit finden und Grund haben, dankbar zu sein.

Herzliche Grüße  
Anja Piechnik

## Veranstaltungen und Termine im Sept., Okt. und Nov. 2025

Datum	Veranstaltung	Details
19.9.	Weltkindertag	Seite 22
28.9.	Hof-Erntedankfest Hof Baule Meierberg	Seite 3
11.11.	Ökumenisches Martinsfest	Seite 28
15.11.	Pantomine u. Chanson in Silixen	Seite 12
28./29./ 30.11.	Traditioneller Weihnachtsmarkt	Seite 28

### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld, Mittelstr. 43, 32699 Extertal. Redaktionsteam: Siegfried Mühlenweg, Anja Piechnik und Peter Thimm. Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweils namentlich genannten Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage: [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)

Bei den verwendeten Bildern mit Personen sind die Verfasser/Verfasserinnen jeweils bekannt, alle anderen Bilder und Zeichnungen sind aus dem Bildarchiv pixabay und Adobe Stock, sowie aus dem Archiv der Zeitschrift Gemeindebrief.

Titelbild: Janine Roland

Satz und Gestaltung: Janine Roland

Druck: Strangfeld Druck, Kalletal. [www.strangfeld.de](http://www.strangfeld.de)

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2400 Exemplaren.



# Ökumenisches Extertaler Hof-Erntedankfest

## am Sonntag, 28. September 2025 auf dem Hof Baule in Meierberg

Im Siek 1 Extertal/Meierberg

Der Landwirtschaftliche Verein, der Landfrauenverband,  
die drei ev.-ref. und die kath. Kirchengemeinde laden gemeinsam ein  
zum Hof-Erntedankfest mit Gottesdienst

mit Posaunenchor **um 10.30 Uhr** mit Kinder-gottesdienst

Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Getränke, Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen.



Der Landwirtschaftliche Verein und der Landfrauenverband richten traditionell das Extertaler Hof-Erntedankfest aus, welches dieses Mal auf dem Hof Baule in Meierberg stattfindet. Herzlichen Dank! In diesem Jahr laden die drei ev.-ref. Kirchengemeinden Almena, Bösingfeld und Silixen zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde Hl. Geist zum ökumenischem Gottesdienst ein. Die Posaunenchöre werden den Gottesdienst begleiten und der Kindergottesdienst findet parallel dazu statt.

**Sind wir nicht alle ein bisschen Pastor/  
Pastorin?**

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser, auch wenn es bis November noch eine Weile dauert, so hat doch der Monatsspruch für diesen Monat schon heute Aktualität und wird sie auch im neuen Jahr noch behalten.

Der Prophet Ezechiel (die Lutherbibel und manche anderen Bibelübersetzungen nennen ihn Hesekeil) rechnet mit den miserablen Hirten ab. Und er meint damit nicht die, die den Schafherden vorangehen und sie weiden.

Gemeint sind die Führer des Volkes, die ihre Macht missbrauchen. Die Herrschenden damals ließen sich nämlich gerne als 'Hirten' bezeichnen – auch die Despoten, denn das klingt gut. Hirten, die scheinbar fürsorglich für ihre Herden eintreten, in Wirklichkeit aber nichts anderes treiben als ihre Macht auszunutzen.

Um solche 'Hirten' mit Führerallüren wissen wir ja auch. Offensichtlich werden sie in unserer Zeit immer mehr. Stets hinterlassen sie eine Spur des Unheils. Das war und ist zu allen Zeiten so.

Deshalb sagt Gott durch den Propheten Ezechiel ein radikales Nein zu einem Verhalten, das für andere keine guten Auswirkungen hat. Doch die Klage über die miserablen Hirten, die Beschreibung des Elends, das sie anrichten, ist nicht das letzte Wort Gottes.

Er wird eingreifen und sich selbst seines Volkes annehmen: „Ich will!“ — so ruft Gott

gegen alles Klagen und gegen das Versagen der schlechten Hirten. „Ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen“, heißt es ein paar Verse früher.

Damit wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. In jener Zeit hat Gott sein Volk aus dem Elend, aus der babylonischen Gefangenschaft, herausgeführt, eben sich seiner Herde angenommen. Wir hören hinter diesem Wort aus dem Propheten Ezechiel das andere, das neue Wort des Hirten Jesus Christus, der sagt: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ (Joh.10,11.27-28)

Er ist der Hirte, der ins Leben führt! So nimmt sich Gott seiner Herde an. Und dieser Hirte hat sich nicht geschont. Der hat gekämpft. Der hat gelitten. Der hat sein Leben dafür eingesetzt, dass niemand verloren geht, dass es keine Macht mehr gibt, die uns seinen Händen zu entreißen vermag. Jesus ist der wahre Hirte!

Sein Wirken für uns macht ihn einzigartig, macht ihn zum Guten Hirten. Aber als Hirte ist er nicht allein – und ich meine damit wieder nicht die, die den Schafherden vorangehen und sie weiden.

Pastorinnen und Pastoren tragen ihr Hirte-Sein in ihrer Berufsbezeichnung. Pastor heißt ja übersetzt 'Hirte'. In unserer immer noch reichen Kirche werden sie dafür bezahlt, dass sie sich um die Kirchengemeinde mit den Gemeindegliedern kümmern. Das ist ihre ‚Herde‘.

Es gibt andere, ärmere Kirchen und Gemeinden, da sind die Pastorinnen und Pastoren ehrenamtlich tätig.

Aber sind wir nicht alle irgendwie Hirten? Auch uns sind Menschen, ist eine ‚Herde‘ anvertraut: Wer Kinder hat, ist in diesem Sinn auch Hirtin oder Hirte. Hat Kinder anvertraut bekommen, um für diese da zu sein mit der ganzen Kraft.

Manchmal bin ich auch Hirte für meine guten Freunde, weil sie sich auf mich verlassen und an mir orientieren. Wer Angehörige pflegt, wer für einen dementen oder bettlägerigen Menschen da ist – der spürt die

Verantwortung, die er hat, weil der Andere eben für sich selbst nicht mehr Verantwortung übernehmen kann.

Nicht zuletzt haben wir als Vereinsvorstand, als Abteilungsleiterin, als Handballtrainer oder als Kirchenvorstandsvorsitzende/r genau solche Verantwortung als Hirtin und Hirte.

Das Hirtenamt ist uns allen aufgetragen, die wir im Glauben und in der Nachfolge Christi stehen.

Und als solche dürfen wir uns daran erinnern lassen, wie Gott sein Hirtenamt damals ausführen wollte, als er durch Ezechiel sagen ließ:

„Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ Es könnte der Maßstab auch für unser Handeln sein. Und die miserablen Hirten, sofern wir sie denn irgendwie erreichen können, sollten wir unbedingt daran erinnern.

Es grüßt Sie herzlich  
Peter Thimm



**Wieder einmal ausgeflogen...  
Gemeindenachmittag auf Tour  
in der Nachbargemeinde**

Schon im Frühjahr hörte ich immer wieder die Frage: "Wir machen doch wieder unsere Fahrt?" Mich hat das gefreut, denn unser Gemeindeausflug ist immer ein ganz besonderes Highlight im Jahr und eine Freudenquelle für alle.

„Unsere Fahrt“ – das ist das beliebte Spargelessen, der Besuch einer Nachbargemeinde und ein Kaffeetrinken.

Am 17.Juni trafen sich 40 hungrige Gäste vor dem Restaurant Adria in Asmissen. Uns wurde ein Spargeessen serviert, an dem es nichts zu bemängeln gab: Reichlich frischer Spargel, Rührei, Schnitzel, verschiedene Soßen und neue Kartoffeln.

Anschließend fuhren wir über den Teut, durch Humfeld, Wendlinghausen und Vossheide nach Brake, in die Gemeinde, die unser Pastor Brendler mit seiner Frau leitet.

Brake wurde Ende des 12. Jh. vom Edelherrn Bernhard II zur Lippe gegründet. Im Zentrum des Ortes befindet sich die romanische Kirche aus dem Jahre 1190. Etwa zur gleichen Zeit wurde die Burg Brake gebaut,



die 400 Jahre später zu einem Renaissance-Schloss im Stil der Weserrenaissance umgebaut wurde.

Der Turm des Braker Schlosses ist von weitem sichtbar. Seit 1932 war das Schloss Sitz der Kreisverwaltung Lemgo.

Heute ist das Schloss der Sitz des Landesverbandes Lippe, außerdem ist dort das Weserrenaissance-Museum untergebracht. Viele kulturelle Veranstaltungen auf dem Burghof ziehen Besucher von nah und fern nach Brake.

Unser Ziel war die evangelische Kirche in der Ortsmitte, wo wir von Pastor Brendler auf dem Kirchhof empfangen wurden.

Voller beeindruckender Bilder und Geschichten steuerten wir dann unser letztes Ziel an: Das Café Dickewied in Wahmbeckerheide.

Nicht nur für die Strohsemmeln ist die Bäckerei bekannt, sondern auch für das große Kuchen- und Brotsortiment, das uns beim Betreten des Cafés staunen ließ. Bäckermeister Ingo Dickewied hat von der Bäckerei Kracht in Lemgo die Herstellungsrechte erworben und backt sie nach traditionellem Rezept.

Ein Soldat und Bäckergehilfe brachte das Rezept 1812 aus dem Napoleonischen Feldzug mit heim nach Lippe. Er hatte Semmeln

als Proviant für die Truppe gebacken und die Hefeteile zur längeren Haltbarkeit mit Wasser überbrüht. Weil er kein Backblech zur Verfügung hatte, backte er die Teile auf einer Lage Roggenstroh.

In Lippe isst man diese regionale Spezialität mit Mettwurst, Schinken, Honig oder Marmelade – oder einfach ohne alles.

Wir bekamen zum Kaffee eine große Waffel mit heißen Kirschen, Eis und Sahne. Es gab keine Reste!!! Frau Dickewied stellte noch einen Teller mit ihrem Zuckerkuchen auf jeden Tisch (unsere liebe Freundin Lore, die aus Wahmbeckerheide stammte, musste immer ein Stück „Heimatkuchen“ essen, wenn ihr Heimweh das Herz schwer machte... bestimmt hat sie sich im Himmel gefreut, als wir ihren Kuchen aßen...)

Eine besondere Freude war es für uns, als der Bäckermeister sich nicht lange bitten



ließ und am Klavier mit uns ein paar Lieder sang. Der ausgebildete Bariton hat es schon mehrmals geschafft, die Phönix Contact Arena mit 3000 Plätzen zu füllen. Als Udo Jürgens-Interpret ist er weit über Lippes Grenzen bekannt und wird im Oktober 25 wieder ein Konzert geben.

Ob er uns als Background- Sängern engagiert? Das Lied: „Zeig mir den Platz an der Sonne“ ließ das Cafe erbeben...

Diesen „Platz an der Sonne, wo die Menschen so glücklich sind“, haben wir an diesem Tag gefunden! Dazu gab es für alle eine Strohsemmel für den Heimweg...

Pünktlich um 17.00 Uhr lenkte unser Busfahrer den Felix-Bus auf den Parkplatz in Asmissen, wo die Abholfahrzeuge bereitstanden.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Busfahrer Fritz Finke, der mit starken Armen 6x alle Rollatoren in den Bus hinein- und herausgehoben hat. Dank auch an unseren Ingo – er hat wieder einmal unter Beweis gestellt, wie aufmerksam und hilfsbereit er ist.

...und Dank an unseren Gott, der seine schützende Hand über uns gehalten hat, dass wir alle heil und wohlbehalten nach diesem erlebnisreichen Tag heimkehren konnten.

*Text: Hannah Haneke  
Fotos: Michael Brendler*





**Öffentliche KV-Sitzung  
am 18.09.2025  
um 19 Uhr**

Am Donnerstag, dem 18.09.2025, findet eine öffentliche Kirchenvorstandssitzung statt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns gemeinsam zu tagen, Fragen zu stellen und Ihre Anliegen oder Kritik zu äußern.

Die Tagesordnung wird Anfang September auf unserer Website veröffentlicht.

**26.10.2025  
Gottesdienst  
zur Verabschiedung  
von Andrea Leßmann  
16 Uhr**



**Herzliche Einladung  
zum Verabschiedungsgottesdienst  
am 26.10.2025 um 16 Uhr**

Am 26.10.2025 werden wir unsere Gemeindepädagogin Andrea Leßmann in den Ruhestand verabschieden.

Frau Leßmann stand mehr als 22 Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde. Während dieser Zeit hat sie zahlreiche Projekte umgesetzt, Programme und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche entwickelt und die Gemeinschaft aller Altersgruppen innerhalb unserer Gemeinde gestärkt. Es war ihr ein Herzensanliegen, jungen Menschen den christlichen Glauben nahezubringen. Wir danken ihr herzlich für die gemeinsame Zeit und alles, was durch ihr Wirken entstanden ist.

Wir danken Gott für die Bereicherung, die wir durch ihr Vermögen, ihre Begabungen und ihren Einsatz erfahren haben und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

*Im Namen des gesamten Kirchenvorstands  
Ariane Schmieder*

*Liebe Kinder,  
Liebe Jugendlichen,  
Liebe Erwachsenen,*

die Sommerferienspiele für euch Kinder haben soeben begonnen. Wir sind mitten drin in unserem Ferienprogramm und haben viel Freude. Und doch sitze ich nun an meinem Schreibtisch, um mich schon mal im Gemeindebrief von euch allen zu verabschieden. Das fühlt sich für mich ganz komisch an. Aber zum 1. Nov. dieses Jahres werde ich in den Ruhestand gehen. Seit 2003 bin ich in der ev. Kirchengemeinde Bösingfeld als Gemeindepädagogin für Kinder und Jugendliche angestellt. Viele Menschen durfte ich begleiten. Manche Eltern von euch Kindern oder Jugendlichen auch schon.

Mein Herzensanliegen war es immer, den Glauben an Jesus Christus in eure Herzen zu säen. Ich habe mir darin viel Mühe gegeben, euch auf kreative und oft auch auf musikalische Weise biblische Geschichten weiter zu geben. Aber ob die Saat aufgeht, habe ich nicht in der Hand. Das kann alleine Gott. Ich wünsche euch von ganzem Herzen das Vertrauen in Jesus, dass ER bei euch ist, egal, was ihr erlebt. Möget ihr ihm euer Leben anvertrauen und in seine ausgestreckte Hand einschlagen. Euch Jugendlichen wünsche ich ganz besonders, dass ihr an das Gute glaubt, was Gott in euch hineingelegt hat. Jede/r von euch ist ein einmaliger Gedanke Gottes! Ob ihr das momentan so sehen könnt oder nicht.

Und euch Eltern wünsche ich den Mut, euren Kindern ein Gegenüber zu sein. Wenn ihr ihnen vom Glauben an Jesus Christus

erzählt, dann wissen sie später einmal, wofür es sich zu entscheiden lohnt. Sucht selbst – vielleicht ganz neu – den Weg in die Kirche, zu den Gottesdiensten. Es lohnt sich! Unserer Kirchengemeinde wünsche ich, dass aus den vielen wunderbaren einzelnen Gruppen ein Ganzes entsteht, mit „Christus als Haupt“.

Bedanken möchte ich mich bei all denjenigen, die mich begleitet haben in dieser langen Zeit. Viele Erwachsene und ganz besonders viele Jugendliche haben mit mir zusammen (Kinder-) Gottesdienste gehalten und Programme angeboten.

Ganz besonders möchte ich mich bei dir, liebe Heike Burg, bedanken, dass du die Kinderarbeit so treu und vielfältig mitgestaltet und unterstützt hast.

Und danke auch an alle diejenigen, die mich in meiner schwierigen Zeit in dieser Kirche mit Gebeten und auch so tatkräftig unterstützt haben.

Danke an Jesus Christus, der mir den Glauben an sich geschenkt und mich trotz aller Widerstände in diese Gemeinde geleitet hat! Worauf ich euch noch aufmerksam machen möchte: Es gibt nun einen „Raum der Stille“ (in erster Linie für Jugendliche, gerne aber auch für alle anderen) in unserem Gemeindehaus.

Besucht ihn, nutzt ihn, um zur Ruhe zu finden. Das Motto dieses Raumes ist der Bibelvers: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein!“ 1. Mose 12/ 2:

Stille finden, gesegnet werden und den Segen an andere Menschen weitergeben, dazu möchte dieser Raum einladen.

*Herzlichst  
Eure Andrea Leßmann*

*Extertal, den 5.8.2025*



**Trotz des durchwachsenen Wetters ein großer Erfolg: Wald-Gottesdienst auf der Hohen Asch**

Es war zwar keine Premiere beim diesjährigen „Ökumenische Wald-Gottesdienst“ auf der Hohen Asch - und dennoch ein großer Erfolg. So lautete das zufriedene Fazit des Heimat- und Verkehrsvereins Bösingfeld, der den Gottesdienst gemeinsam mit der katholischen Gemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bösingfeld organisiert hatte. Bereits im Jahr 2023 hatte es zum sogenannten „Bergfest“ einen Gottesdienst auf der Hohen Asch gegeben - mit einer Höhe von 371,5 m der Extertaler Hausberg.

In seiner Predigt sprach Pastor Peter Thimm wiederholt über „Berge, die in der Bibel eine wichtige Rolle spielen“. Sie seien Orte der Gottesbegegnung. Moses habe die Steintafeln mit den zehn Geboten am Berg Sinai empfangen, berichtete der Pfarrer. Auch sei im Neuen Testament oft von Bergen die Rede. Jesus selbst habe sich immer wieder zum Gebet in die Berge zurückgezogen. „Auf einem Berg hat er uns die zentrale Botschaft verkündigt, in der sogenannten Bergpredigt“, sagte Thimm. Ausführlich ging er auf das 17. Kapitel des Matthäusevangeliums (1-9) ein, das das Ereignis der Verklärung Jesu auf einem Berg vor den Augen von drei Jüngern beschreibt. Jesus zeigt sich dabei in strahlendem Licht und spricht mit Mose und Elia.

Für die Jünger seien diese „Ereignisse unglaublich“, erläuterte der Pfarrer und bezeichnete sie als Highlight für Petrus, Jako-

bus und Johannes; „ihnen begegnet der Himmel auf Erden“. Auch die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes dürften vergleichbare Vorgänge und Situationen aus eigenem Erleben kennen. „Gipfelerlebnisse, in denen wir über den Wolken zu schweben scheinen und uns Gott gleichsam nahe ist? Highlights im Leben, die man festhalten möchte?“, fragte Peter Thimm. Gleichwohl habe jedes Gipfeltreffen ein Ende, Wehmut liege vielfach über dem Abschiednehmen, Abstieg bedeute immer die Rückkehr in den Alltag. Dennoch: Von dem Aufenthalt in der Höhe blieben „oft bleibende Eindrücke“, Gipfelerlebnisse könnten zu den entscheidenden Wendepunkten im Leben werden.

Am Ende seiner Predigt war von Pastor Thimm viel Zuversicht zu hören: „Gott ist da. Auf den Gipfeln. Und in den tiefen Tälern. In den Situationen des Festhaltens und des Loslassens, des Stehenbleibens und Aufbrechens, des Gelingens und Scheiterns“.

Musikalisch begleitet und bereichert wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der reformierten Gemeinde unter der Leitung von Timur Isakov.

Nach dem Gottesdienst setzte leichter Regen ein. Dennoch blieben viele Zuschauerinnen und Zuschauer beim anschließenden Frühschoppen und genossen bei Bratwurst und Getränken das Konzert der Band „Little Mystery“. „Die Musik war mal rockig, man besinnlich, aber immer sehr stimmungsvoll und gefühlsbetont“, resümierte Jürgen Tammoschath. Der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins zeigte sich sehr zufrieden mit der Open-Air-Veranstaltung im Frühsommer, gerade auch die Kooperation

mit den verschiedenen Kirchengemeinden habe „sehr gut geklappt. Das werden wir bestimmt wiederholen“.

*Text: Siegfried Mühlenweg*



*Foto: Heimat- und Verkehrsverein*

*Gute Stimmung auf der Hohen Asch: Trotz des durchwachsenen Wetters kamen zahlreiche Gäste zu einer Veranstaltung des Heimat- und Verkehrsvereins Bösingfeld - in Kooperation mit drei Kirchengemeinden.*

**Gemeindebriefausträgerin/-austräger für den Osten unseres Gemeindebezirkes gesucht**

Ab der übernächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes (Februar-März 2026) suchen wir eine Austrägerin/einen Austräger für den östlichsten Teil unserer Kirchengemeinde.

Dort müssen ca. 75 Gemeindebriefe verteilt werden in den Straßen: Eichholz, Hamelner Straße, Heinebüchenbruch, Hölmkeweg, Rehbent, Schönha gener Ring, Zollstraße.

Da dieser Bezirk flächenmäßig recht groß ist, wäre es gut, wenn der Austräger/die Austrägerin mobil wäre. Es ist auch möglich, dass dieser Bezirk geteilt wird.

Fünf Gemeindebriefausgaben im Jahr sind zu verteilen. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro bei Marina Süllwold unter Tel. 31 94.



**„Aus heiterem Himmel“ –  
Pantomime und Chanson  
Clemens Bittlinger in Silixer Kirche**

Auf Einladung der Ev.- ref. Kirchengemeinde Silixen gastieren am Samstag, d. 15. November 2025, um 18 Uhr in der Silixer Kirche der Liedermacher, Pfarrer und Buchautor Clemens Bittlinger & seine Freunde. Unter dem Motto „Aus heiterem Himmel“ präsentiert der preisgekrönte Künstler zusammen mit dem spanischen Pantomimen Carlos Martinez, dem Pianisten David Plüss und dem Percussionisten David Kandert einen „Konzertabend der Extraklasse“.

„Musik und Pantomime“ ist eine besondere Veranstaltung, heißt es in der Programmankündigung der Kirchengemeinde. In dem Konzert entfalten Bittlinger und Martinez einen besonderen Zauber. Als Singer-Songwriter gehört Clemens Bittlinger mit seinen gut durchdachten Texten längst zu den erfolgreichsten Interpreten seines Genres. Viele seiner Lieder haben mittlerweile den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden.

Der Pantomime aus Barcelona, Carlos Martinez, bereist mit seinem Programm seit vielen Jahren die ganze Welt. Sein Publikum hört und reagiert nicht auf Worte, sondern lauscht mit Augen und Seele der universellen Sprache des Künstlers, der Pantomime.

Für die richtige musikalische Einstimmung wird der Tastenvirtuose Davids Plüss sor-

gen. Aus der Feder des großartigen Keyboarders stammt die Musik zur 750-Jahr-Feier der Schweiz. Auf dem Konzertabend ist auch dabei David Kandert, ein bundesweit gefragter Live- und Studiomusiker, Percussionist und Sänger.

Die Künstler versprechen ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das sich zuweilen humorvoll, manchmal aber auch nachdenklich dem Thema „Aus heiterem Himmel“ nähert.

Karten für das Konzert können ab dem 6. Oktober an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden (Ende des Vorverkaufs: 14. November):

Vorverkaufsstellen: Friseursalon Schröder, Apotheke in Almena, Wohnstore Lambrecht  
 Veranstalter: Ev. ref. Kirchengemeinde Silixen  
 Weitere Informationen: Manfred Stoller, (05751 / 42942)

Eintrittspreise  
 Vorverkauf: 20 € (erm.: 16 €)  
 Abendkasse: 22 € (erm.: 18 €)



**Samstag, 15. Nov. 2025, um 18 Uhr in der Silixer Kirche**

**Singt mit – jetzt anmelden!  
Das Chormusical „7 Worte vom Kreuz“  
kommt 2026 in die Phoenix  
Contact Arena**

Vorkenntnisse  
nicht erforderlich

Kreis Lippe/Lemgo. Mitsingen beim großen Chormusical - musikbegeisterte Menschen aus OWL können beim Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ von und mit Albert Frey mitmachen. Das Stück erzählt von den letzten Worten von Jesus Christus am Kreuz. Die „7 Worte vom Kreuz“ erhellen nicht nur das Geheimnis des Kreuzes aus unterschiedlichen Perspektiven, sondern bringen auch das Wesen und die Botschaft Jesu auf den Punkt.

Gesucht werden Laiensänger, die gemeinsam mit mehreren hundert anderen Sängern und Sängerinnen am 28. März 2026 auf der großen Bühne der Phoenix Contact Arena in Lemgo ein unvergessliches Erlebnis schaffen möchten. Bei der Aufführung wird der Projektchor unterstützt von einem vierköpfigen Solo-Ensemble, professionellen Musicaldarstellenden und einer Live-Band. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden unter Anleitung von Bühnenprofis auf die Aufführung vorbereitet und erleben sich als Teil einer besonderen Show. Das imposante Werk sprengt das Format einzelner Pop-Songs und wird zum orientalisch angehauchten Film-Soundtrack einer inneren Reise der Verwandlung zu einem Hügel im Nahen Osten, wo vor 2000 Jahren Entscheidendes geschah und uns bis heute mit unseren Lebensfragen in Berührung bringt. Das Chormusical steht allen offen – Vorkenntnisse oder Vorsingen sind nicht erforderlich. Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.



Für die Aufführung bildet sich ein großer Projektchor. Das Chormusical wird über mehrere Monate hinweg im eigenen Chor und bei gemeinsamen Proben im Projektchor einstudiert. Auch einzelne Sängerinnen und Sängern ohne Chorzugehörigkeit können im Projektchor mitsingen. Es ist keine Voraussetzung, Mitglied eines Chores oder einer Kirche zu sein.

Die eigene Probenarbeit findet zwischen der ersten gemeinsamen Probe am 22. November 2025 und der Hauptprobe am 22. März 2026 statt. Am Tag der Aufführung treffen sich alle Sängerinnen und Sänger zur Generalprobe in der Phoenix Contact Arena wieder, zusammen mit dem Instrumental-Ensemble und den Solisten. Anschließend startet die Aufführung vor Publikum.

Die Stücke sind so angelegt, dass auch Laienchöre sie erlernen können und Spaß bei den Proben und der Aufführung haben. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Noten und Audio-Tracks optimal vorzubereiten.

Seien Sie Teil dieses einzigartigen Projekts und erleben Sie, wie Musik Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt. Partner des Musical-Projekts der Stiftung Creative Kirche (Witten) für Lemgo sind die Lippische Landeskirche, der Pastoralverbund Lippe-Detmold und das Erzbistum Paderborn.

Anmeldung und weitere Informationen:  
[www.chormusicals.de/lemgo](http://www.chormusicals.de/lemgo)



**Café Pause**

Das Café Pause ist ein Betreuungsangebot des Diakonieverbandes Extertal für Menschen mit altersbedingten Einschränkungen. Es findet Mittwoch und Donnerstag im Werner-Blome-Haus, Grüner Weg 1, jeweils von 14 bis 16 Uhr statt.

Frau Schütte und ihr Team organisieren diese Nachmittage immer unter einem bestimmten Thema. Die Bauernhoftiere präsentieren eines davon, nämlich das Leben auf dem Bauernhof. Darüber hinaus gibt es eine große Vielfalt an Themen z.B. zum Kirchenjahr (Erntedank, Advent, Ostern etc.) oder besondere Ereignisse wie das Jubiläum des Hermannsdenkmals, unser Grundgesetz und vieles mehr. Wichtig ist die Gemeinschaft, der Austausch, Anregung und Bewegung, denn Bewegungsübungen sind auch ein wesentlicher Bestandteil an den Nachmittagen. Weitere Informationen erhalten Sie im Büro des Diakonieverbandes Tel. 05262-56772 oder Tel. 05751-965682 (Mehrgenerationenhaus Extertal Silixen)



Text: Adelheid Schütte

So lustig und fantasievoll kann Basteln im Café Pause sein. Mittels Einzelsocken, Toilettenrollen und Eierpappen (was sonst in den Müll kommt) entstehen bunte, einmalige Bauernhoftiere. Diese dienen als Dekoration beim Bauernhoffest von Café Pause Ende August.

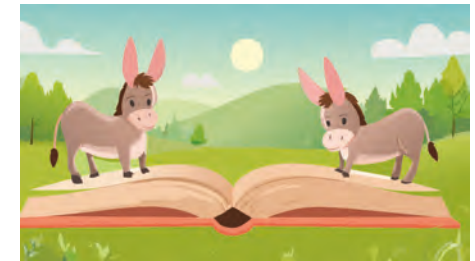
**Erinnerung mit Eselsohren**

Kurz vor Urlaubsbeginn lag oft schon etwas Kleines auf dem Platz vom kleinen Philipp im Auto – ein Buch, das mich durch die ersten Stunden der Fahrt begleiten sollte. Meine Eltern wussten: Wer liest, quengelt nicht. Und ich war tatsächlich beschäftigt – in Gedanken irgendwo zwischen Piratenschiff, Ritterburg oder geheimnisvollem Wald.

Eines dieser Bücher ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Die Geschichte war nicht glatt und heldenhaft – im Gegenteil: Der Held hat so ziemlich alles falsch gemacht, was man falsch machen kann. Er hat sich verrannt, Fehler gemacht, wurde ausgelacht, fiel auf die Nase – aber er hat nie aufgegeben. Seite für Seite ist er weitergegangen. Mal mit Mut, mal mit Trotz, mal einfach aus Hoffnung, dass es besser werden könnte.

Damals hat mich das einfach unterhalten. Heute beeindruckt mich: Diese Figur war mir ähnlicher als so mancher strahlende Held. Denn das Leben läuft nun mal nicht glatt. Man stolpert, man irrt, man scheitert. "Der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf", steht in der Bibel. Es ist einer meiner liebsten Sätze. Weil er nicht Druck macht, sondern Gelassenheit schenkt. Es geht nicht um Perfektion. Es geht ums Weitermachen.

Vielleicht sollte ich dieses alte Buch mal wieder lesen. Die Eselsohren würden mich daran erinnern: Es ist okay zu fallen – solange man nicht liegen



bleibt. Gott geht auch dann noch mit, wenn man selbst gerade nicht weiß, wohin.

Kita-Tipp für Eltern:

Ein gutes Buch kann viel mehr sein als nur Unterhaltung – es regt die Fantasie an, fördert die Sprache, beruhigt, tröstet oder macht Mut. Gerade auf Reisen, bei langen Autofahrten oder einfach zwischendurch: Es muss nicht immer das Tablet sein. Manchmal reicht ein spannendes Kinderbuch auf dem Rücksitz, um eine kleine Auszeit vom Alltag zu schaffen – für Kinder und Eltern. Wer noch Tipps für altersgerechte Bücher sucht, darf sich gerne an unser Team wenden. Wir beraten gern – auch aus eigener Erfahrung.

Ihr Kindergarten der Gemeinde wünscht schöne Ferien.







# Der Segen Gottes möge dich umarmen



Text & Musik: Kurt Mikula

Ooh

Der Se-gen Got - tes mö - ge dich um - ar - men, e - gal wo - hin dich dei - ne We - ge führn. Die Lie - be und sein gött - lich - es Er - bar - men sollst du bis in die Ze - hen - spit - zen spürn. Der Se - gen Got - tes mö - ge dich um - ar - men.

1. Mö - ge die Son - ne dich wie ein Freund be - glei - ten, wo - hin dein
2. Mö - ge der Wind dir sei - ne Sanft - heit zei - gen, die Frei - heit
3. Mö - ge der Re - gen dir dei - nen Sinn be - le - ben. Auf dei - nen
4. Mö - ge die Nacht dir ih - re Ru - he spen - den, dass du er -

Weg auch im - mer füh - ren mag. Mö - ge die Son - ne dir die See - le und die Un - be - küm - mert - heit. Mö - ge der Wind dich im - mer vor - wärts - Fel - dern soll die Frucht ge - deihn. Mö - ge der Re - gen, so wie Got - tes wachst mit neu - em Le - bens - mut. Mö - ge die Nacht dir gu - te Träu - me

wei - ten, in die - ser Stun - de, an je - dem Re - gen tag. trei - ben, und dich be - wah - ren vor Kum - mer und vor Leid. Se - gen, al - les zum Blü - hen brin - gen und dein Herz er - freun. sen - den, und die Ge - wiss - heit: Es wird al - les gut.

QR-Code scannen und

**MUSIKVIDEO**  
„Der Segen Gottes möge dich umarmen“ online ansehen!



QR-Code scannen und kostenlos

**MATERIALIEN**  
zum Lied „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ herunterladen!



Materialien zum Lied „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ findest du auch auf der Webseite <https://mikula-kurt.net> unter „Das multimediale Liederbuch Kurt Mikula“

## Neue Lieder für unsere Kirchengemeinde

Liebe Gemeindebriefleserin, lieber Gemeindebriefleser, wenn ich zurückdenke, kann ich mich an viele Segenslieder erinnern, die mich aus dem Gottesdienst heraus in die neue Woche begleitet haben und die zu ihrer jeweiligen Zeit „in“ waren, so das Lied „Komm, Herr, segne uns“ oder Clemens Bittlingers „Sei behütet“. Unvergessen auch der Irische Segen „Möge die Straße“, der zum unverzichtbaren Begleiter der Andachten und Begegnungen mit den BewohnerInnen des Friedrich-Winter-Hauses in der Corona-Zeit wurde.

Das Segenslied, das wir Ihnen für dieses Quartal nahebringen möchten, ist der Gruppe Regenbogen vom Team der Friedrich-Linnemann-Stiftung vorgestellt worden. Die Erzieherinnen sangen es für die Schulanfänger-Kinder und seitdem gehört das Lied vom österreichischen Komponisten und Religionspädagogen Kurt Mikula zu unserem Repertoire.

Ein Kinderlied - das soll uns in den nächsten Monaten begleiten? Wir finden schon. Lassen Sie uns schauen, was dieses kleine Lied so wertvoll macht.

Da ist das Bild der Umarmung, das positive Gefühle in uns weckt. Ein Umarmung gibt

mir Wärme, Schutz, Sicherheit, kann mich trösten und halten. „Bis in die Zehenspitzen“ – ein herrliches Gefühl.

Und nun in den vier Strophen Bilder von Situationen, die wir aus unserem Leben kennen: Die Sonne, die einen Regentag erträglich macht, der Wind, der die Widrigkeiten des Lebens vertreibt, der Regen, der die Natur belebt und wenn ich ihn mit Gottes Segen vergleiche, auch mich hält und froh macht. Und zuletzt die Nacht mit ihrer Ruhe und dem Versprechen, dass mir ein neuer Tag neuen Lebensmut schenkt. Die Zusage am Schluss: „Und die Gewissheit: Es wird alles gut.“ lässt mich Gottes Umarmung und Liebe annehmen und mich sicher und geborgen fühlen, auch in schweren Zeiten. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Lied und wir freuen uns, es mit Ihnen in den nächsten Wochen zu singen.

Petra Esch-Hodde und die Gruppe Regenbogen



Gottesdienste im September 2025

<b>7.9.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Jubiläumskonfirmation</b> mit Posaunenchor  Präd. Haneke / P. Thimm
<b>14.9.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Begrüßungs-Gottesdienst</b> für die neuen Konfirmanden mit dem Konfi-Team
<b>21.9.</b> <b>11 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Diakonie-Gottesdienst</b> mit Posaunenchor  P. Thimm
<b>28.9.</b> <b>10.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Hoferntedank-Gottesdienst</b>  Der Landwirtschaftliche Verein, die Landfrauen und die ev-ref. Kirchengemeinden laden gemeinsam ein auf dem Hof Baule in Meierberg

**Gottesdienste im Friedrich-Winter-Haus**  
am 10.9. und 15.10. um 15.30 Uhr  
mit P. Brendler  
am 12.11. um 15.30 Uhr mit Totengedenken, H. Haneke und H. Hillebrand

Gottesdienste im Oktober 2025

<b>5.10.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Familien-Gottesdienst zum Erntedank</b> mit Musikgruppe Regenbogen P. Thimm
<b>12.10.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Präd. Haneke anschl. Kirchkaffee 
<b>19.10.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit P. Thimm mit Abendmahl
<b>26.10.</b> <b>16 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst zur Verabschiedung von Andrea Leßmann</b> Präd. Haneke / P. Thimm

**Andacht in der Seniorenresidenz**  
am 8.10. um 15.30 Uhr mit P. Schick

Gottesdienste im November 2025

<b>2.11.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl P. Thimm
<b>9.11.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> Präd. Haneke
<b>16.11.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Volkstrauertag</b> mit Posaunenchor P. Thimm anschl. Kirchkaffee 
<b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>in Goldbeck</b> Präd. Haneke mit A.-K. Bauer
<b>15 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>in Asmissen Ehrenmal</b> P. Thimm Andacht mit Posaunenchor 
<b>19.11.</b> <b>19 Uhr</b> <b>MI</b>	<b>Buß- u. Betttag</b> mit Abendmahl Präd. Haneke

Gottesdienste im November 2025

<b>23.11.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Ewigkeitssonntag</b> Präd. Haneke / P. Thimm
<b>30.11.</b> <b>18 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Lichtergottesdienst zum 1. Advent</b> zum Abschluss des traditionellen Weihnachtsmarkts mit der Musikgruppe Regenbogen P. Thimm



**Handarbeitskreis**

Wir treffen uns zum Handarbeitskreis im Gemeindehaus und laden dazu herzlich neue Leute ein. Einfach mal vorbeikommen und mitmachen.

Montags um 14.30 Uhr

Kontakt: Melanie Urbanek, Tel. 99 31 558 oder 0176 / 34592324

**Musikgruppe „Regenbogen“**

Donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Petra Esch-Hodde, Tel. 49 49

**Posaunenchor**

Freitags um 19.45 Uhr in der Kirche

Kontakt: Sandra Grotius, Tel. 99 51 48

**Gemeindenachmittage**

Di, 09.09.2025, 14.30 Uhr

Di, 07.10.2025, 14.30 Uhr

Di, 11.11.2025, 14.30 Uhr

**Seniorentreff**

in Goldbeck bei Familie Brand/Bauer in der Grundstraße 4

Do, 11.09.2025, 15.00 Uhr

Do, 09.10.2025, 15.00 Uhr

Do, 13.11.2025, 15.00 Uhr

**Bücherstube**

Die Bücherstube ist geöffnet, wenn Kirchkaffee nach dem Gottesdienst stattfindet. Wer außerhalb dieser Zeiten etwas aus der Bücherstube haben möchte, kann Heinrich Kracht auch jederzeit telefonisch unter der Telefonnummer 05262/2296 erreichen.



**Gruppe „Mitten im Leben“**

Die Treffen finden mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Mittelstraße statt.

Kontakt unter:

Andrea Küssner, Tel. 99 58 00

Anja Piechnik, Tel. 99 44 06

Ariane Schmieder, Tel.: 0151 72427307

Unsere nächsten Treffen und Themen:

**Mi., 10.09.**, besinnlicher Spaziergang in und um Bösingfeld (mit Einkehr), bei schlechtem Wetter Alternativprogramm (wurde im August verschoben)

**Mi., 08.10.:** Literarischer Austausch „Muss es immer ein Krimi sein? – Christliche Literatur unter der Lupe“

**Mi., 12.11.:** Vorbereitung auf die Adventszeit: Was ist uns wichtig?

After  Eight

**Hauskreis „After Eight“**  
Wir haben einen Hauskreis ins Leben gerufen, der sich im 14-täg. Rhythmus um 20.15 Uhr in Goldbeck, Im Kloster 8, bei Leßmanns trifft. Unter einem Hauskreis verstehen wir einen persönlichen Austausch, Singen von christlichen Liedern, Lesen eines Bibeltexes mit Erklärungshilfen. Weitere Infos und Anmeldung bei Andreas Leßmann unter Tel. 0171-6407173. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Spielkreis „Die Sesamkörner“**

Jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Der Spielkreis für die großen Kinder,

ab 1 Jahr. 15:30 - 17:00 Uhr

Bei Interesse bitte vorher bei mir melden:

marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Sesamkörnchen“**

Der Spielkreis für die Kleinsten am Montag

wurde beendet. Stattdessen bietet Marleen

Heidfeld eine neue Gruppe im

Gemeindehaus an, siehe unten:

**Kreative Auszeit für Frauen**

Zeit für Dich, Zeit für Ideen:

Keramik bemalen, Schmuck gestalten,

Acrylmalerei, Flower Loops...

Gerne Kontakt per WhatsApp unter

Marleen Heidfeld Tel.: 0151 40370520

**Spielkreis „Die Wuselzwerge“**

Für Kinder von ca. 2 bis 4 Jahren

und ihre (Groß-) Eltern

14- täg. freitags

von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

im Gemeindehaus Bösingfeld

mit Christina Fahr,

Kontakt: 0176/38068738 oder

05262/9955901 und

Jennifer Lippek, Tel.: 0160/154 3021

**Kindergruppe „SpiReLi“**

Kindergruppe mit buntem Programm:

Spiele, Religion und Lieder,

für Kinder ab 5 Jahren

in Goldbeck im DGH am 10.9. und 8.10.

jeweils 16.00 bis 17.30 Uhr

in Bösingfeld im Gemeindehaus, am 27.8.

und 24.9. jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

**Kreativer Jugendtreff**

Den Jugendtreff nutzen wir für

gemeinsame Vorbereitungen verschiedener

Projekte wie z.B. Weltkindertag, Teeny

Gottesdienste usw. oder auch für

musikalische Proben (Combo). Dazu treffen

wir uns je nach Bedarf dienstags, 17 Uhr.

Es sind alle Jugendlichen herzlich

willkommen, die mind. 12 Jahre alt sind

und Lust haben, sich mit anderen Jugend-

lichen in die Gemeinde einzubringen.

**Gitarrenkurs**

Der Gitarrenkurs läuft aktuell als

Vertiefungskurs für Fortgeschrittene, gerne

bei Andrea Leßmann melden.

**Teeniegottesdienste**

am 7.9. und 21.9. um 10 Uhr im

Gemeindehaus

**Krippenspielproben**

Sind abhängig von der Stellenneubeset-

zung bzw. vom Stundenplan möglicher mit-

wirkender Jugendlichen.

Die Kinder bekommen wieder eine Einla-

dung über die Grundschule.



**Jugendliche gestalten den Gottesdienst**

Am Sonntag, 13.7., haben wieder einige Jugendliche im Gottesdienst mitgewirkt. Sie übernahmen das Eingangsgebet (geschrieben von Hannah Haneke), sowie die Schriftlesung und das Anspiel zum Thema „Jemandem etwas nachtragen“.

In drei kurzen Szenen spielten sie Situationen, in welchen jeweils eine Person von einer anderen gekränkt wurde. Die Gekränkte holte sich daraufhin einen Feldstein (aus dem „Schuldstein-Kübel“) und trug der kränkenden Person diesen schweren Stein hinterher mit der Drohung „Na, warte, das verzeih ich dir nie!“

Die Auflösung des Nachtragens brachte Hannah Haneke in ihrer Predigt: „Seid barmherzig!“



**Ausblick Weltkindertag**

Dieses Jahr findet der Weltkindertag am Freitag, 19.09. (!), 15 bis 18 Uhr in Bösingfeld an der Grundschule statt. Auch unsere Kirchengemeinde ist wieder dabei. Diesmal in ökumenischer Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der katholischen Kirche. Die Kinder sind eingeladen, mit Schatzkarten Aufgaben rund um Kinderrechte und Nächstenliebe zu lösen. Insgesamt geht es auf kreative Weise um „Kinderrechte, Frie-

**Einweihung des Raums der Stille**

Den Raum der Stille nutzten wir während der Jugendwochen 2025 an verschiedenen Tagen jeweils zum Abschluss des Tagesprogrammes. Manchmal mit dem Vorlesen eines Textes, dem Vorspielen eines Liedes (YouTube. mit Bluetooth-Box), einem gemeinsam gesprochenen Gebet oder auch mit Entspannungsinstrumenten.



den, Freundschaft und Respekt.“ Dabei bekommen sie Affirmationskarten mit liebevollen Botschaften mit auf ihren Weg.



**Jugendwochen in den Sommerferien**

**2025** Unsere Treffen begannen wir wieder mit ein paar Liedern und einem kurzen Impuls zu Glaubens- und Lebensfragen. Anschließend sammelten wir die Ideen und Wünsche der Jugendlichen und strickten daraus gemeinsam einen Wochenplan: Alkoholfreie Cocktails herstellen, Backen (Waffeln mit heißen Kirschen), Basteln fürs Altenheim, Altenheimbesuch im Fliedergarten (mit gemeinsamem Singen, Spiele, Geschichten und Kinderwitze vorlesen), und einem Ausflug nach Bielefeld. Nach einem Beginn der 2. Woche mit nur sehr wenig Teilnehmenden lockte dann die Fahrt zum Heidepark einige Jugendliche an.

(Die Fahrt Zum Heidepark wurde freundlicherweise wieder von unserem Handarbeitskreis gesponsert als auch vom Nahkauf und anderen privaten Leuten. Herzlichen Dank an alle!).

Das zeigte Wirkung. So kamen in den nächsten Tagen sechs bis acht Teilnehmer dazu. Besonders intensiv war wieder unser Altenheimbesuch. Diesmal in der Seniorenresidenz. Die Jugendlichen übernahmen alle eine Aufgabe (Spiel anleiten, Geschichte oder Witze vorlesen) und waren sehr angegürt, dass sich die Bewohner so über sie, ihre Spiele, ihre Geschichten und überhaupt über ihren Besuch gefreut haben.

*Texte und Bilder: Andrea Leßmann*

**Herbstferien Angebot für Jugendliche**

In der ersten Herbstferienwoche ist noch einmal eine Jugendwoche geplant. Ähnlich wie in den Sommerferien sind Jugendliche ab 12 Jahren dazu eingeladen, ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen mit verschiedenen Angeboten im Gemeindehaus und möglicherweise einer Tagesfahrt.

Infos über den Konfiunterricht oder direkt bei Andrea Leßmann.



**Schon gesehen?**

Wo einst die Friedenseiche stand, wächst und gedeiht nun eine neuer Baum vor der ev.-ref. Kirche in Bösingfeld. Das Eichenholz wurde weiterverwendet und jüngst wurde



die zweite Bank direkt vor der Kirche aufgebaut. Wunderschön gemacht von HolzHandWerk Sebastian Kiss aus Schönhagen.



**Rückblick Sommerferienprogramm für Grundschulkinder**

Zu unseren Ferienspielen unter dem Motto „Wir sind Königskinder“ kamen diesmal wieder mehr Kinder. Ein Team von Erwachsenen (Heike Burg, Nicole Kleinecke und mir, Andrea Leßmann), wurde tatkräftig unterstützt von vier jugendlichen Helferinnen und Helfern: Oskar Nillesen, Rebecca Kreth, Rene Tammoschath und Emily Ramm. Die Kinder erfuhren viel über ihre Würde, die von Gott kommt, unabhängig davon was sie können und leisten. Geschichten wie „Die unsichtbare Krone“ und „Nicht wie bei Räubers“ brachten der Ferienspielgruppe die „Königskinderschaft“ näher, wie wir sie als Christen verstehen. Als Geschenke bekamen die Teilnehmenden dank einer Spende von unserem Handarbeitskreis (Vielen lieben Dank!) wunderschöne Silikonarmbänder mit einer kleinen Krone und dem Aufdruck: „Königskind“.

Und es gab wieder jede Menge wunderbare Bastelangebote, zB. Königskronen, Tischde-

cken selbst gestalten, Serviettenhalter in Kronenform, usw. Für das Spielangebot machten sich vorwiegend die Jugendlichen stark.

Das Abendprogramm mit Schatzsuche und Stockbrotbacken war sicher wieder ein Highlight des Ferienprogramms. Den Familiengottesdienst als Abschluß des Ferienprogramms feierten wir am Sonntag, den 24.8., in der Kirche

*Texte und Bilder: Andrea Leßmann*



Weihnachten - viele Menschen im Gefängnis fühlen sich gerade dann besonders allein. Doch genau für Außenseiter wie sie ist Jesus in die Welt gekommen. Deshalb sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die ein Weihnachtspaket ins Gefängnis schicken. Hinein dürfen Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten  
Möchten Sie mitpacken? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. November an. Sie bekommen eine Anleitung und eine Adresse.  
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160,  
[www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion)



**Rückblick Ökumenisches Extertaler Gemeindefest Pfingstmontag**

Am Pfingstmontag fand das jährliche ökumenische Extertaler Gemeindefest statt – ein Highlight im Kirchenjahr, das aufgrund der schlechten Wetterlage vom Laßbrucher Dorfplatz nach Silixen ins Gemeindehaus verlegt werden musste. Trotz kühler Temperaturen kamen viele Besucher, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Den Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst in unserer Kirche, bei dem das Motto „FEST im Glauben, FEST zusammen“ im Mittelpunkt stand. Die musikalische Begleitung übernahmen der Gemeindechor, der mit seinen Liedern für eine feierliche Atmosphäre sorgte, sowie der Posaunenchor – ein Zusammenschluss aller Extertaler Posaunenchöre –, der mit seinem kräftigen Sound den Gottesdienst zusätzlich bereicherte.

Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeinde- und Mehrgenerationenhaus weiter gefeiert, mit Spiel, Spaß und kulinarischen Angeboten wie Bratwurst, Pommes, Börek und Kuchenbuffet.

Alles wurde möglich gemacht durch die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Hände, insbesondere der engagierten Helfer aus Laßbruch. Sowohl im Gottesdienst als auch später im Gemeindehaus wurden Spenden für die kirchliche Jugendarbeit im Extertal gesammelt. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, Spender und Akteure, die dieses Fest möglich machten.

*Texte und Bilder: HHH/Silixer Gemeindebrief*



# Kreative Auszeit

ZEIT FÜR DICH, RAUM FÜR IDEEN

**WAS DICH ERWARTET:**  
*In entspannter Atmosphäre gemeinsam gestalten, abschalten und neue Kraft tanken.*

- ✿ KERAMIK BEMALEN
- ✿ SCHMUCK GESTALTEN
- ✿ ACRYLMALEREI
- ✿ FLOWER LOOPS

DAS UND VIELES MEHR –  
 IDEEN SIND JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN!

**WO?**  
 📍 EV.-REF. GEMEINDEHAUS BÖSINGFELD  
 MITTELSTRASSE 43, 32699 EXTERTAL

**KONTAKT UND ANMELDUNG:**  
 📞 MARLEEN HEIDFELD – 0151 40370520  
 📱 WHATS APP-GRUPPE FÜR AKTUELLE TERMINE & EINDRÜCKE!

*Kreative Auszeit – weil du wichtig bist.*

### Weihnachtsmarkt

„Alle Jahre wieder...“ findet nicht nur Weihnachten statt, sondern auch der Weihnachtsmarkt am Wochenende des 1. Advents. Dieses Datum liegt noch im Erscheinungszeitraum dieses Gemeindebriefes, nähere Planungen unsererseits gibt es Anfang August allerdings noch nicht.



Fest steht: Unsere Kirchengemeinde wird sich natürlich beteiligen, die Kirche wird geöffnet sein, wir werden einen Stand betreiben, wahrscheinlich wieder mit Einewelt-Produkten,

und es wird am Abend des 1. Advents ein Lichtergottesdienst stattfinden.

Wir bemühen uns, den nächsten Gemeindebrief so früh herauszugeben, dass Sie ihn rechtzeitig vor dem Weihnachtsmarkt erhalten – dann mit dem ganzen Programm.

### Ökumenisches St. Martinsfest mit Laternenumzug

Am 11. November um 17 Uhr laden wir herzlich zum ökumenischen St. Martinsfest auf den Wochenmarktplatz in Bösingfeld ein. Die evangelische, katholische und freie evangelische Gemeinde sowie die Kindergärten Schulstraße und CJD aus Bösingfeld

und Asmissen gestalten gemeinsam dieses kulturelle Angebot für alle Familien im Extertal.

Auf dem Marktplatz beginnt die Feier mit Liedern und einem Anspiel, das die Geschichte des Heiligen Martin lebendig werden lässt. Anschließend startet der traditionelle Laternenumzug, der von St. Martin hoch zu Ross angeführt wird und durch die Straßen von Bösingfeld zieht.

Nach dem Umzug kehren wir zum Marktplatz zurück, wo Martinsbrezeln zum Teilen verteilt werden. Bei Punsch und Würstchen können wir das Fest gemeinsam ausklingen lassen. Der Erlös aus den Spenden kommt dem "Weihnachtsbaum der Nächstenliebe" zugute.

Wichtig: Bei Regen findet das Fest ohne Umzug um 17:00 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche statt, wo die Brezeln ebenfalls ausgeteilt werden. Wir freuen uns auf ein gemeinsames, leuchtendes Fest!

Vielen Dank und herzlichen Gruß,  
Evamaria Gerber



Grafik: Badel

### Eröffnung der 67. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent 2025:

„Kraft zum Leben schöpfen. Gemeinsam für Wasser, Ernährungs-sicherung und Klimagerechtigkeit“

Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung gehören untrennbar zusammen. Doch aufgrund der Klimakrise gibt es immer mehr Probleme mit dem Wasser auf der Erde: Ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung, u.a., weil Brunnen, Quellen und Flüsse versiegen aufgrund steigender Temperaturen. Wenn es zu wenig Wasser gibt, ist Landwirtschaft kaum möglich. Aber auch ein Zuviel an Wasser kann gravierende Folgen haben: Fluten zerstören Felder, bedrohen Vieh und Menschenleben.

Noch immer sind die Menschen im Globalen Süden stärker von der Klima- und Wasserkrise betroffen als wir. Doch auch die Probleme im Globalen Norden werden größer, wie nicht zuletzt die Ahrtalflut im Jahr 2021 gezeigt hat.

Brot für die Welt entwickelt mit Partnerorganisationen im Süden der Erde Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Ein Beispiel: 2020 verwüstete eine Sturmflut auf der zu Fidschi gehörenden Insel Venua Levu ein ganzes Dorf. Mit Hilfe der durch Brot für die Welt unterstützten lokalen Organisation Fiji Council of Social Services entwickelten die Dorfbewohner\*innen ein Neuaufbau-Konzept ihres Wohnortes an anderer, geschützterer Stelle und hal-

fen beim Bau ihrer neuen Häuser mit. Außerdem führt die Organisation Traumabewältigungsprogramme für Flutopfer durch.

Am 1. Advent 2025 wird die neue Spendenaktion „Kraft zum Leben schöpfen“ von Brot für die Welt bundesweit eröffnet.

In Lippe feiern wir diese Eröffnung auf regionaler Ebene im Gottesdienst zum 1. Advent (30.11.2025, 11.00 Uhr) im Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche in Bad Salzuflen (ev.-luth.).

Die Kollekten sind in evangelischen Gottesdiensten am 1. Advent immer für Brot für die Welt bestimmt.

Zu Erntedank und an Heiligabend wird ebenso in unseren Kirchen für die Hilfsorganisation gesammelt.

Spenden kann man aber auch individuell: Helfen auch Sie helfen. Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Online-Spende:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Weitere Infos:  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



# „Fest im Sattel sitzen“



## Hätten Sie es gewusst?

Damit meinen wir heute jemanden, der in seinem Führungsanspruch oder seiner Stellung ungefährdet ist.

Ursprünglich bezog sich diese Redewendung auf einen Ritter, den der Gegner nicht aus dem Sattel stoßen konnte, weil er eben fest im Sattel saß. Die meisten „Reiter“, die angeblich fest im Sattel saßen, haben sich dort nicht halten können. Und die, die noch fest sitzen, müssen auch irgendwann den sicheren Sattel räumen. Dabei hofft jeder, dass der Sturz nicht zu hart ausfällt. Wie viele der amtierenden Ritter wurden aus dem Sattel gehoben und sind in den Hintergrund getreten.

Das können wir in den Geschichtsbüchern und auch in der Bibel nachlesen. In der

Bibel erfahren wir, wie Gott die Menschen sieht und beurteilt. Und da gibt es keinen Menschen, der den Gefechten und Anfechtungen standhalten konnte. Die Bibel kündigt nur von einem, der unumstößlich im Sattel sitzt: Jesus Christus, der Gottessohn. Er geht nicht unter – ganz im Gegenteil, er bewahrt uns vor dem Untergang.

Wer Jesus vertraut, kann Kämpfe überstehen. Wer sich aber auf seine eigene Kraft verlässt, der wird tief fallen. Jesus Christus bleibt der Herr.

(1. Buch Mose 8, 20-22; Joh. 15, 5; 1. Kor. 15, 57; Off. 17, 14)

Hannah Haneke

## Wir pflegen Nächstenliebe.

### Diakonieverband Extertal

Grüner Weg 1  
32699 Extertal-Bösingfeld  
Tel. o 52 62 - 56 772  
Fax o 52 62 - 56 967  
info@diakonie-extertal.de



- Beratung und Anleitung
- Familienpflege
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Verhinderungspflege / Betreuungsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf – Rund um die Uhr erreichbar
- Vermittlung aller kirchlichen Angebote: gesellige Treffen, Gesprächskreise, Seniorenreisen u.a.

## Geburtsgrüße

Liebe Geburtskinder, ich möchte Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Geburtstag gratulieren und Ihnen Gottes Schutz und gnädiges Geleit für das neue Lebensjahr wünschen.

Eine große Portion Humor gehört zum Älterwerden, damit in den sonnigen Herbsttagen des Lebens so manches Unwetter mit Stürmen und Regenschauern weggelächelt werden kann.

Theresa von Avila (1515-1583), eine Nonne des Karmeliterordens und Kirchenlehrerin in Spanien, war nicht nur eine kluge, sondern auch eine humorvolle Frau.

Teresa hatte häufig gesundheitliche Probleme. Auf einer Reise ging es ihr sehr schlecht. Da seufzte sie: „Herr, mich wundert nicht, dass du so wenig Freunde hast – so wie du sie behandelst.“

Auch dieses Gebet wird Teresa von Ávila zugeschrieben:

„O Herr, du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter werde. Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.“

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu – und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich möchte keine Heilige sein, mit ihnen lebt es sich so schwer.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartet Talente zu entdecken, und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.“

Ich grüße Sie (mit einem freundlichen Augenzwinkern) auch im Namen von Pastor Thimm und Pastor Brendler

Ihre Hannah Haneke







**Pfarrer Peter Thimm**  
Mittelstraße 74  
Tel. 05262/6253199  
[thimm@kirche-boesingfeld.de](mailto:thimm@kirche-boesingfeld.de)

**Pfarrer Michael Brendler**  
Tel. 05261/9343040

**Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit**  
**Andrea Leßmann**  
Im Kloster 8, 31737 Rinteln-OT Goldbeck  
Tel. 05262/9946991  
[lessmann@kirche-boesingfeld.de](mailto:lessmann@kirche-boesingfeld.de)

**Prädikantin Hannah Haneke**  
Bergstraße 24  
Tel. 05262/697  
[h.haneke@web.de](mailto:h.haneke@web.de)

**Kirchenvorstandsvorsitzender**  
Jürgen Ewers  
[Ewers@kirche-boesingfeld.de](mailto:Ewers@kirche-boesingfeld.de)

**Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende**  
Ariane Schmieder

**Gemeindebüro: Marina Süllwold**  
Mittelstraße 43  
Mo + Do 9 Uhr bis 12 Uhr  
Di 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr  
Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr  
Tel. 05262/3194  
Fax 05262/56980  
[buero@kirche-boesingfeld.de](mailto:buero@kirche-boesingfeld.de)

**Küster Ingo Thielke**  
Tel. 05262/3194

Ansprechperson für ‚sexualisierte Gewalt‘  
in unserer Gemeinde: **Andrea Küssner**  
Tel. 05262/99 58 00  
[vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de](mailto:vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de)

**Kindergarten „Friedrich-Linnemann-Stiftung“**  
Schulstr. 14,  
Leiter: **Philipp Niemeyer**  
Tel. 05262/3255  
[p.niemeyer@kita-schulstrasse.de](mailto:p.niemeyer@kita-schulstrasse.de)  
[www.kita-schulstrasse.de](http://www.kita-schulstrasse.de)

**Ambulanter Hospizdienst** Regionalgruppe Extertal  
Tel. 05262/995558

**Diakonieverband Extertal**  
Werner Blome-Haus, Grüner Weg 1  
**Pflegedienstleiter Rafael Winkler**  
Tel. 05262/56772  
Fax 05262/56967  
[info@diakonie-external.de](mailto:info@diakonie-external.de)  
[www.diakonie-external.de](http://www.diakonie-external.de)

**Diakonieverband Extertal - Tafel**  
Ausgabestelle Extertal der Tafel Ostlippe  
Sparkasse Lemgo  
IBAN DE37 4825 0110 0002 0644 42

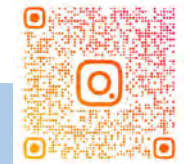
**Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE28 4825 0110 0002 0004 87

Erreichbarkeit im elektronischen Rechtsverkehr:  
Behördenpostfach "Lippische Landeskirche"

[www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)



facebook



instagram





**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Gemeindebüro · Mittelstraße 43 · 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 / 31 94 · [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)